

Westerwaldkreis

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur



Kreisverwaltung des Westerwaldkreises • 56409 Montabaur

MarienBad
EINGEGANGEN

03. Feb. 2018

Erl.

Marienbad GmbH
vertreten durch Geschäftsführer Herrn
Timo Koch
Bismarckstraße 65
56470 Bad Marienberg

Peter-Altmeier-Platz 1
56410 Montabaur

Telefon: 02602 124-0
Telefax: 02602 124-238

www.westerwaldkreis.de
kreisverwaltung@westerwaldkreis.de

Servicezeiten (durchgehend):
Montags bis donnerstags
von 7:30 bis 16:30 Uhr
freitags von 7:30 bis 13:00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Telefon (Fax)	E-Mail	Rückfragen an	Abt./Az.	Datum
02602 124-297 (510)	volker.jung@westerwaldkreis.de	Herrn Volker Jung	2A-02581/13-02-12	05.02.2018

Vorhaben: Umbau und teilweise Nutzungsänderung in Erd- und Kellergeschoss
mit grundrisslichen Änderungen des Kur- und Freizeitbad Bad Mbg.

Grundstück: Bad Marienberg, Bismarckstraße 65
Gemarkung: Langenbach b. Bad Mbg.
Flur: 22
Flurstück: 29/3

Sehr geehrte Damen u. Herren,

hiermit möchten wir an die Erledigung des Berichtes zur Bauzustandsbesichtigung, unser Schreiben vom 06.09.2017 erinnern und Sie bitten, umgehend, spätestens aber bis zum 29.03.2018, die noch fehlenden Nachweise vorzulegen, bzw. die Bestätigung über die Beseitigung der festgestellten Mängel einzureichen.

1. Erledigt !
2. Nachweis / Bestätigung Bauscheinnebenbestimmung Nr. 4 (Abnahme Unfallkasse - Schlussbericht)
3. Nachweis / Bestätigung Bauscheinnebenbestimmung Nr. 5 (Bestätigung Brandschutzkonzept – Offene Punkte aus der „3. stichprobenhaften Kontrolle/Begehung“).
Wir bitten um Angaben, ob die „4. stichprobenhafte Kontrolle“ bzw. die Abschlussbegehung durch den Brandschutzsachverständigen schon terminiert wurde.
4. Erledigt !
5. Erledigt !
6. Erledigt !
7. Erledigt !

Seite: 2

Aktenzeichen: 2A-02581/13-02-12

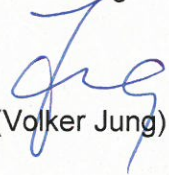
Datum: 05.02.2018

Sollten Sie diesen Termin wiederum nicht einhalten, sehen wir uns gehalten, unsere Forderung durch Erlass einer ordnungsbehördlichen Verfügung durchzusetzen.

Im Hinblick auf ein eventuell bevorstehendes ordnungsbehördliches Verfahren sehen Sie dieses Schreiben bitte als **Anhörung** im Sinne des § 28 Verwaltungsverfahrensgesetzes an.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:



(Volker Jung)

Marienbad GmbH
Bismarckstraße 65

56470 Bad Marienberg

CHRISTIAN MÜLLER
- Sachverständiger für
baulichen Brandschutz
- Baukoordinator für Sicher-
heits und Gesundheitsschutz
- Dipl. – Ing. / Architekt

Dahlienweg 3
57548 Kirchen / Sieg
Telefon: (0 27 41) 93 16 24
Telefax: (0 27 41) 93 16 25
Mobil: (0 17 0) 2 42 36 35
brandschutz@mueller-architekt.de

ergänzt, 06.09.2017 DG (I)
ergänzt, 15.11.2017 DG (III)

nachgereichte Unterlagen, 20.11.2017 DG
4.SK, 16.02.2018 DG

4. Stichprobenhafte Kontrolle Fachbauleiter Brandschutz BS 10019

I.) Auftrag erteilt: durch GF Hr. Buchner / Marienbad GmbH
II.) Auftrag erteilt: durch GF Hr. Udo Schütz / Marienbad GmbH
III.) Auftrag erteilt: durch GF Hr. Timo Koch / Marienbad GmbH

Projekt: **I.)** Brandschadensanierung Marienbad
hier erforderlich Gesamtbetrachtung des EG / 1.OG (Technik)
Kur- und Freizeitbad Bad Marienberg
AZ: 2/20-01459/10-02-05
II.) hier: Erweiterung Umkleide Marienbad
AZ: 2/20-01672/11-02-14



III.) Umbau und teilweise Nutzungsänderung in Erd- und Kellergeschoss
mit grundrisslichen Änderungen der Kur- und Freizeitbades Mbg.
AZ: 2/20-02581/13-02-12

Betr.: **I.) Ortsbesichtigung des Unterzeichners**
vom Montag, 29.11.2010



III.) Ortsbesichtigung des Unterzeichners
vom Mittwoch, 06.09.2017/ 27.10.2017 ergänzt 15.11.2017
nachgereichte Unterlagen: ergänzt 20.11.2017
4.SK vom 16.02.2018

Beteiligte:

zu I.)

1) Geschäftsführer	Herr Buchner
2)	Herr Kohl
3) Architekturbüro Mudersbach	Herr Mudersbach
4) SB Brandschutz	Herr Müller
	Frau Zart

zu III.) v. 6.9.17

1) Geschäftsführer (ehem. U.Schütz)	Herr T. Koch
2) Technischer Leiter	Herr Kohl
3) Bauleiter/ Bauleitung	Hr./ Fr.
4) SV Brandschutz	Hr. Müller/ Fr. Jung
5) KV-Westerwald	Hr. V.Jung
6) KV-Westerwald	BSI D. Schwickert

Teilnehmer: Verteiler:

X	X
X	X
X	X
X	X
X	

X	X
X	X
-	-
X	X
X	X
X	X

zu **III.)** v.27.10.2017; ergänzt 20.11.17 / 4.OB v. 16.02.2018

1) AB Schäfer	T. Schäfer		<u>Teiln.</u>	<u>Vert.</u>	<u>Abk.</u>
2) Geschäftsführer	Herr T. Koch	X		X	ABS
3) Technischer Leiter	Herr Kohl	X		X	BH
4) SV Brandschutz	Hr. Müller	X		X	HK
5) KV-WW	Hr. Jung			X	UZ/SV
6) KV-WW	Hr. Schwickert			X	

Allgemeine Vorbemerkung:

Vom UZ kontrollierte, erledigte Punkte werden einmal, danach nicht mehr aufgeführt!

zu erl.		OB/ Pkt.		Zuständigkeit (unter Vorbehalt)	ab 27.10. 2017
		A	Allgemeines:		
X	I.	1.1	Für sämtliche Stahlbauteile, die durch Anstrich F30 ertüchtigt worden sind, ist die Übereinstimmungserklärung vorzulegen.	-Fa. Holzbau Mohr	ABS
X	II.	2.1	Für die Holzbalkendecke/ Stützen/ Binder Sauna-Lounge ist der F30-B-Nachweis (konstruktiv) vorzulegen.	-Fa. Holzbau Mohr -Prüfstatiker	ABS
		B	Besichtigung:		
			<u>1. Obergeschoss</u>		
X	I.	1.2	Aus dem Solarium wird ein Massageraum. In die erforderliche F30-Wand zum Luftraum wird eine Verglasung eingebaut; hier Sichtschutz in G30-Verglasung. Zulassung und Einbaubescheinigung der ausf. Firma bitte vorlegen!		ABS
			<u>Erdgeschoss</u>		
	I.	1.3	Alle Durchdringungen ins Kellergeschoss müssen F90 geschottet werden. Die entsprechenden Verwendbarkeitsnachweise sind vorzulegen. → erl. s. Pkt. II 3.1	-z.B. Fa. Theis	
	III.	2.1	Gemäß Pkt. 4.1 Seite 10 des Brandschutzkonzept (zuletzt geändert am 16.6.2014) sind alle Leitungsdurchführungen in KG Decke brandschutztechnisch zu Schotten, außer die Leitungen, die wassergefüllt von Schwimmbecken EG zu Technikgeschoss KG durch Schachtwände bzw. der Decke KG einschl. der Bodenabläufe geführt sind.		
	III.	3.1	Die Pkt. I 1.3 sowie III 2.1 sind mit nachfolgender Aktennotiz vom 2.11.17 hinfällig Die Erweiterung der BMA im KG ist unverzüglich durch die ausführende Firma/ Planer mit der KV-WW Hr. D. Schwickert abzustimmen. s.a. Anlage v. 2.11.17		BH
X	III.	4.1	Der Punkt III 3.1 wird mit Aktennotiz v. 16.02.2018 hinfällig sofern dem Vorschlag des Unterzeichners seitens der Brandschutzdienststelle Hr. D. Schwickert zugestimmt wird (s. Anlage v. 16.02.2018) Die Erweiterung der BMA im KG ist unverzüglich durch die ausführende Firma/ Planer mit der Kreisverwaltung WW Hr. D. Schwickert abzustimmen.		

X	I.	1.4	Sämtliche Ausgänge aus dem Technikraum müssen S90 geschottet werden. Verwendbarkeitsnachweise sind vorzulegen.		ABS
X	I.	1.5	Beim Austritt der Kabelbrücke in den Küchenbereich in der abgehängten Decke wird die Kabelbrücke F30 verkleidet. Der Verwendbarkeitsnachweis bzw. Übereinstimmungserklärung über die Promat-/ Knauf- Arbeiten vorzulegen.	Fa. Kölsch	ABS
			<u>Kellergeschoss</u>		
X	III.	3.2	Heizung: Die Leitungen die durch brandschutztechnisch nicht definierte Wände führen, sind `dicht` zu ummanteln.	Bis 31.1.2018 fehlt noch	ABS BH HK
X	I.	1.7	Die Brandlasten die im KG/ Technikbereich unnötig sind und nicht mehr für den Betrieb des Schwimmbades benötigt werden, insbesondere Saisonaler Betrieb wie Außenbereich Liegen, Gartenmöbel und so weiter, werden Zug um Zug entsorgt.		BH
			Die doppeltbeplankte Gipskartonöffnung als Schaukasten von der anderen Seite, hier sollten sie Platten eingegipst/ eingeputzt werden im Bereich 5-10cm um die Platten herum.	Bis 30.11.17 erledigt	BH
	III.	3.10	Im Hausanschlussraum (HAR) für Gas auch Chlordosieranlage sind 5 Heizungsleitungen durch die F90 Wand zum Pausenraum geführt. Eine Öffnung sowie Leitung ist mit Verbindung einem Leerrohr mit einem Elektrokabel bzw. 2 geführt. Hier ist die Schottmaßnahme zu überprüfen und ggf. erneuern. s. Bild, Ausschilderung ist vorzunehmen.	Bis 31.12.17 erledigt	BH
		C	Ergebnis der Ortsbesichtigung: Folgende Übereinstimmungsnachweise der Hersteller (beim Einbau auf Anforderung), sowie Übereinstimmungserklärungen über den zweckbestimmten Einbau (nach Fertigstellung) sind dem Unterzeichner von den Unternehmen vorzulegen:		

	Übereinstimmungsnachweise X = Bitte noch vorlegen	Verwendbar- keitsnachweise	Übereinstimmungs- erklärungen	Zuständig	
I.	<u>Heizungsarbeiten</u> - Conlith-Schalen - F90 Schotts - F90-Schotts/ HAR/ EUV		X X X E:20.11.17 →erl.	Fa. Theis BH/Kohl	ABS
I. III.	<u>Sanitärarbeiten</u> - F90 Schotts - F90-Schotts		X X E:20.11.17 →erl.	Fa. Theis BH/Kohl	ABS
	<u>Lüftungsarbeiten</u>				
I.	<u>Trockenbauarbeiten</u> - F30 Kanäle Flur/ Küche usw. - F30 Wände		X X	Fa. Kölsch	ABS

III.	- F30 Abhangdecke notw. Flur KG/ Reviöffnungen/ Weichschotts		X E:31.10.2013/erl.	Fa. WSK/ Hof	UZ/ SV
	<u>Maurerarbeiten</u>				
I.	<u>Elektroarbeiten</u> - S90 Schotts		X	Elektriker Fa. Kölsch	ABS
III.	- S90Schotts		X E:20.11.17 →erl.	BH/ Hr. Kohl	
III.	- S90-Schotts- Kabelbrücke		X E:20.11.17 →erl.	BH/ Hr. Kohl	
	<u>Türen/ Tore</u>				ABS
I.	RS-Türen Lounge 1.OG		X	Fa. WSK/ Hof	
I.	RS-Türe Lounge 1.OG. notw. Fl.		X		
III.	T30RS-2 Alu/Glas EG		X	Fa. Ferger	
I.	T90-Türen in BW/ Saunabereich		X		
I.	T30-Türe in EG - Saunatechnik		X		
I.	RS-Türen in EG-Sauna		X		
III.	T30-Tür KG/notw. Flur/notw. TR		X E: 31.10.2017/erl.	Fa. WSK/ Hof	UZ/ SV
	<u>Stahlbauteile</u>				ABS
I.	- F30 Anstrich/ Saunabereich		X	Fa. Holzbau Mohr	
	<u>Fenster</u>				ABS
I.	- G30/ Foyer Fenster EG fehlt		X	Fa.?	BH

		Gemäß Brandschutzkonzept Pkt. 16.5, sowie in Verbindung mit der „LVO über die Prüfung Haustechnik“ sind folgende <u>mängelfreie</u> Abnahmeberichte dem UZ vorzulegen: vor der ersten Inbetriebnahme bzw. nach Änderungen der Anlagen (durch Sachverständige SV; durch Sachkundige SK).		
	→	<u>zur LVO Pkt.:</u> Prüfung durch Sachverständige SV:		
X	I.	1.2) Lüftungstechnische Anlagen/ erf./ Bericht v. 27.1.14: "Anlage ist betriebssicher und wirksam" leiche Mängel zu beseitigen bis 30.04.14	Vorlage Bericht bis 17.11.17 E. 16.2.18 (s. Anlage)	HK
X	I/ III.	1.5.) Sicherheitsstromversorgung/ erf. - RZ Leuchten - Prüfbericht vom 17.10.17 E.25.10.17 →Mängel/ s.a. Befundschein v. 23.2.18 sowie 28.2.18 v. Hr. Kohl an Hr. Koch s.Anlage	Vorlage Bericht bis 17.11.17	HK
X	III.	- Batterieraum →Mängel - Sicherheitsbeleuchtung für Rettungswege →Mängel	Vorlage Bericht bis 17.11.17	HK

	→	<u>Prüfung durch Sachkundige SK:</u>	Vorlage Bericht bis 17.11.17	
X	I.+III.	2.1) Brandmelde- und Alarmanlagen/ erf. Prüfbericht v. 4.1.16 E: 19.5.17/ Pkt. 1.2/ 1.9 →Mängel; Laufkarten sind nicht in Ordnung/ Laufkarten nicht aktuell./ s. Anlage Auszug. Falsche Angabe auch im Wartungsprotokoll der Fa. P.S. v.7.10.17 /s. Anlage E:25.10.17 bzw. der Fa. P.S v. 19.1.18 s. Anlage E: 16.2.2018 Hauptmelderinspektionsprotokoll wurde vorgelegt E: 16.2.18 s. Anlage	Vorlage Bericht bis 17.11.17	HK
	I. I.	2.2) Rauchabzugseinrichtungen erforderlich; Treppenraum innen erforderliche 3 RWA in Sauna-Lounge 1.OG Aussenwand E: 25.10.17/ erl.	Vorlage Bericht bis 17.11.17	ABS
	I./ III.	2.4) Feuerlöscher Anzahl und Lage prüfen. erforderlich Wartungsprotokoll E: 25.10.17/ Bericht über Wiederkehrende Prüfung/ Überprüfung der Anzahl (der LE gemäß BSK) fehlt! E:20.11.17 →erl.	Vorlage Bericht bis 17.11.17 erledigt	
X	I.	2.6) Elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen erforderlich	Vorlage Bericht bis 17.11.17	HK
	III.	Blitzschutzanlage Prüfbericht v. 17.10.17: E.27.10.2017 →Mängel E:16.2.18	Vorlage Bericht bis 17.11.17 erledigt	HK
	→	<u>Baugenehmigung vom:</u>		
		30.05.2015 AZ: 2/20.02581/13-02-12 i.V. mit Schreiben v. 14.09.2017 SB V.Jung bzw. Anhörung v. 5.2.18 Pkt. 3		
	III.	Zu Nr. 2 s. Anlage Mail Unfallkasse v. 28.02.2018	E. 04.03.2018 Erledigt	BH
X	III.	<u>Zu Nr. 3:</u> Der Nachweis/ Bestätigung der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes ist vorzulegen. derzeit durch UZ <u>nicht möglich</u> !!!	Vorlage Bericht Bauherr i.V. mit UZ bis 30.06.18	SV
	→	<u>Punkte Brandschutzkonzept des UZ:</u>		
X	III.	<u>BSK Pkt. 15:</u> Kopie der Feuerwehrlaufkarten sind dem UZ vorzulegen. →Laufkarten vor Ort geprüft! Passen nicht, da Stand 2015. Angebot UZ ist erfolgt. Derzeit noch keine Beauftragung.		BH SV

X	III.	BSK Pkt. 14 BMA: gemäß Besprechung v. 19.09.2017 kann aus Evakuierungsgründen bei Alarmgebung im Saunabereich eine Evakuierung der teilw. unbedeckten Gäste (gerade zur Winterzeit) in den durch die gemeinsame Brandwand abgetrennten Schwimmbereich (und umgekehrt) erfolgen. Ein Nachweis über differenzierte Alarmgebung ist von der BMA-Errichterfirma sowie des Techn.-Sachverständigen vorzulegen i.V. Dann: Anpassung BSO Teil B und C erforderlich.		BH HK
	D	Termine:		
	I.	1.1) Die Bauleitung/ Bauherr terminiert die nächste erforderliche stichprobenhafte Kontrolle. (z.B. nach Ausführung der Leitungsschotts).		ABS
X	III.	3.1) Bauherr/ Bauleitung terminiert 5.SK um die unter III. beschriebenen Mängel nach Fertigstellung zu kontrollieren.	bis 30.05.2018	BH ABS

Kirchen, den 16. Februar 2018



Dipl. Ing. C. Müller
Brandschutzsachverständiger

Stellungnahme zur 4. Stichprobenhaften Kontrolle BS 10019 vom 29.05.2018:

Aufgestellt von Herrn Timo Koch,

Anmerkung von Frau Jirka Dörsam

	OB/ Pkt.		Stellungnahme MarienBad	Status
	A	Allgemeines:		
I.	1.1	Für sämtliche Stahlbauteile, die durch Anstrich F30 ertüchtigt worden sind, ist die Übereinstimmungs-erklärung vorzulegen.	siehe Brandschutzbeschichtung - Jens Otto - Maler Orth	erledigt
II.	2.1	Für die Holzbalkendecke / Stützen / Binder Sauna-Lounge ist der F30 B Nachweis (konstruktiv) vorzulegen.	siehe Statik Sauna - Holzbau Mohr - <i>Prüfstatiker</i>	erledigt
	B	Besichtigung:		
		Erdgeschoss		
I.	1.2	Aus dem Foyer/Schwimmbhalle	Verglasung wird geprüft, ggf. neues Fenster in G30 einsetzen.	erledigt
I.	1.3	Alle Durchdringungen...	siehe Schottung Kellerdecke + Rohleitungen + Schottung Elektrik - Kölsch - Müller Trockenbau - eigenes Personal - Abnahme Müller - WSK (schwierige Stellen noch nicht geschottet, nach Rücksprache) Schotts Kellerdecke Hallenbad: reiner Technikbereich, kein Lagerbereich für Dinge, die nicht zur Versorgung der Technik benötigt wird. Schotts Kellerdecke unter Sauna: Nur in Ausnahmefällen, wenn es unmöglich ist zulassungskonform zu schotten, kann verzichtet werden. Kompensation BMA	teilweise offen
III.	2.1	Gemäß Pkt. 4.1 Seite 10 des Brandschutzkonzepts (zuletzt geändert am 16.6.2014) sind alle Leitungs-durchführungen in KG Decke brandschutztechnisch zu Schotten, außer die Leitungen, die wassergefüllt von Schwimmbecken EG zu Technikgeschoss KG durch Schachtwände bzw. der Decke KG einschl. der Bodenabläufe geführt sind.	siehe Schottung Kellerdecke + Rohleitungen - Kölsch - Müller Trockenbau - eigenes Personal (schwierige Stellen noch nicht geschottet, nach Rücksprache) Wird im Zuge der Sanierung umgesetzt, siehe BSK Dörsam	teilweise offen
III.	3.1 + 4.1 + 5.1	Die Pkt. I 1.3 sowie III 2.1 sind mit nachfolgender Aktennotiz vom 2.11.17 hinfällig Die Erweiterung der BMA im KG ist unverzüglich durch die ausführende Firma/ Planer mit der KV-WW Hr. Schwickert abzustimmen. s.a. Anlage v. 2.11.17	Erweiterung der BMA nur punktuell nach Rücksprache Wird im Zuge der Sanierung umgesetzt, siehe BSK Dörsam	teilweise offen
		Kellergeschoss		

III.	3.2	Heizung: <i>Die Leitungen die durch brandschutztechnisch nicht definierte Wände führen, sind 'dicht' zu ummanteln.</i>	Durch eigenes Personal, bzw. Fachfirma Es wird eine neue Heizung geplant.	teilweise offen
I.	1.7	Die Brandlasten die im KG...	Räumung erfolgt im Januar 2020	offen
		Die doppeltbeplankte Gipskartonöffnung als Schaukasten von der anderen Seite, hier sollten sie Platten eingegipst/ eingeputzt werden im Bereich 5-10cm um die Platten herum.	Durch eigenes Personal.	erledigt
III.	3.10	Im Hausanschlussraum (HAR) für Gas auch Chlordosieranlage sind 5 Heizungsleitungen durch die F90 Wand zum Pausenraum geführt. Eine Öffnung sowie Leitung ist mit Verbindung einem Leerrohr mit einem Elektrokabel bzw. 2 geführt. Hier ist die Schottmaßnahme zu überprüfen und ggf. erneuern. s. Bild, Ausschilderung ist vorzunehmen.	Durch eigenes Personal erledigt.	erledigt
		Übereinstimmungsnachweise		
III.		Heizungsarbeiten - F90-Schotts/ HAR/ EUV	siehe Schottung Kellerdecke + Rohleitungen - Müller Trockenbau - eigenes Personal (schwierige Stellen noch nicht geschottet, nach Rücksprache) Es wird eine neue Heizung geplant.	teilweise offen
III.		Sanitärarbeiten - F90 Schotts	siehe Schottung Kellerdecke + Rohleitungen - Müller Trockenbau - eigenes Personal (schwierige Stellen noch nicht geschottet, nach Rücksprache) Sanitärbereich Badebereich wird neu geplant. Wird im Zuge der Sanierung umgesetzt, siehe BSK Dörsam	teilweise offen
III.		- F30 Abhangdecke notw. Flur KG	siehe Schottung Kellerdecke + Rohleitungen - Abnahme Müller - WSK - Müller Trockenbau - eigenes Personal	erledigt
III.		Elektroarbeiten - S90Schotts - S90-Schotts- Kabelbrücke	siehe Schottung Kellerdecke + Rohleitungen + Schottung Elektrik - Kölsch - Müller Trockenbau - eigenes Personal (schwierige Stellen noch nicht geschottet, nach Rücksprache)	teilweise offen

III.		Türen/ Tore T30RS-2 Alu/Glas EG	In Klärung Entfallen nach der Sanierung, siehe BSK Dörsam	offen
III.		T30-Tür KG/notw. Flur/notw. TR	siehe Schottung Kellerdecke + Rohleitungen - Abnahme Müller - WSK	erledigt
I.		Stahlbauteile / Anstrich	siehe Brandschutzbeschichtung - Jens Otto - Maler Orth	erledigt
I.		G30/ Foyer Fenster EG fehlt	Wird nachgerüstet Ist vorhanden	Offen erledigt
		Prüfungen durch Sachverständige		
I.		Lüftungstechnische Anlage	siehe TÜV-Lüftungsanlage „Betriebssicher und wirksam“	erledigt
III.		1.5.) Sicherheitsstromversorgung/ erf. - RZ Leuchten - Prüfbericht vom 17.10.17 E.25.10.17 →Mängel	Siehe Batterie-Anlage / Eaton	erledigt
III.		- Batterieraum →Mängel - Sicherheitsbeleuchtung für Rettungswege →Mängel	Siehe beiliegenden Sachverständigen-Prüfbericht Nr.: 171010 vom 17.10.2017 Befund: Die Anlage ist bedingt betriebssicher und wirksam. Fehlende Leuchten sind zu installieren. Weiterbetrieb zulässig: Ja. Mängel sind innerhalb von 3 Monaten zu beseitigen. -> Mängelbeseitigung bei Fachfirma angefragt. Auftragsvergabe erfolgt umgehend) Wird im Zuge der Sanierungsarbeiten überprüft und umgesetzt.	offen
		Prüfung durch Sachkundige		
III.		2.1) Brandmelde- und Alarmanlagen/ erf. Prüfbericht v. 4.1.16 E: 19.5.17/ Pkt. 1.2/ 1.9 →Mängel Laufkarten nicht aktuell. Falsche Angabe auch im Wartungsprotokoll der Fa. P.S. v. 7.10.17	Siehe Brandmeldeanlage. Laufkarten sind nicht aktuell! Müssen / werden nach Vorlage er aktuellen Zeichnungen umgesetzt Wird im Zuge der Sanierungsarbeiten überprüft und umgesetzt.	erledigt offen
I.		Rauchabzugseinrichtungen...	Siehe RWA	erledigt
III.		2.4) Feuerlöscher Anzahl und Lage prüfen. Erforderlich Wartungsprotokoll E: 25.10.17/ Bericht über Wiederkehrende Prüfung/ Überprüfung der Anzahl (der LE	Bestätigung durch eigenes technisches Personal liegt bei. Wird bei wiederkehrender Prüfung	erledigt

		gemäß BSK) fehlt!	durch Fachfirma im Juni 2018 bescheinigt. (Giebeler)	
III.		Blitzschutzanlage Prüfbericht v. 17.10.17: E.27.10.2017 →Mängel	Siehe Blitzschutz	erledigt
I.		Elektrische Verriegelung von Türen in Rettungswegen erforderlich	Die Türen im Zuge von Rettungswegen werden im Zuge der Sanierung überprüft.	offen
		Baugenehmigung		
III.		Zu Nr. 2: Anlage Unfallkasse...	Siehe Aufgussmittel	erledigt
III.		Zu Nr. 3: Der Nachweis/ Bestätigung der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes ist vorzulegen. derzeit durch UZ nicht möglich !!!	Zu erbringen durch Sachverständigen	offen
III.		BSK Pkt. 15: Kopie der Feuerwehrlaufkarten sind dem UZ vorzulegen. →Laufkarten vor Ort geprüft! Passen nicht, da Stand 2015. Angebot UZ ist erfolgt. Derzeit noch keine Beauftragung.	Aktuelle Karten müssen erstellt werden (nach Vorlage aktueller / neuer Zeichnungen) Die Brandmeldeanlage wird im Zuge der Sanierung geändert. Es werden im Zuge dessen neue Laufkarten erstellt.	offen
III.		BSK Pkt. 14 BMA: gemäß Besprechung v. 19.09.2017 kann aus Evakuierungsgründen bei Alarmgebung im Saunabereich eine Evakuierung der teilw. unbedeckten Gäste (gerade zur Winterzeit) in den durch die gemeinsame Brandwand abgetrennten Schwimmbereich (und umgekehrt) erfolgen. Ein Nachweis über differenzierte Alarmgebung ist von der BMA-Errichterfirma sowie des Techn.-Sachverständigen vorzulegen i.V. Dann: Anpassung BSO Teil B und C erforderlich.	Hier muss eine Vorgabe seitens des Brandschutzsachverständigen und der Brandschutzstelle gemacht werden -> anschließend umgehende Klärung mit der BMA- Errichterfirma durch den Bauherrn siehe BSK Dörsam	offen

Bad Marienberg, 19.11.2019

Ort, Datum

Unterschrift (Timo Koch)